

Neues Jahr

Ein neues Jahr beginnt für die meisten mit guten Vorsätzen. Nicht nur ist es eine Veränderung in der Jahreszahl – für mich bedeutet es auch, dass das alte Jahr abgeschlossen werden muss. So betrachtet beginnt für mich das neue Jahr mit dem Rückblick auf das alte. Etwas abzuschliessen ist auch ein Wandel oder eine Umkehr und die Betrachtung des Vergangenen. So besteht doch die Möglichkeit, etwas Neues anzustossen und allenfalls eine Entwicklung zu machen – hoffentlich in eine positive Richtung!

Veränderungen oder Neuerungen gehören zum Leben wie das Stehenbleiben und Innehalten. Vielleicht täte es mir und anderen gut, einmal innezuhalten, zurückzublicken, das Gute zu sehen. Wer hat mir Gutes getan, und sei es auch nur mit einem guten oder freundlichen Wort. Ich selber kehre nicht gerne um, für mich bedeutet es einen Rückschritt, aber ein Jahresabschluss ist ein Umkehren oder Zurückschauen. Kann man ins neue Jahr übergehen, ohne zurückzublicken? Wohl kaum. Weshalb würde es sonst überall so viele Rückblicke geben. In Sonderbeilagen von Zeitungen und zusätzlichen Sendungen im Fernsehprogramm. Hingegen blicken Horoskope nur in die Zukunft; da diese aber eher fragwürdig sind, besteht keine Hoffnung, dass ein gutes Horoskop auch seine Wirkung im kommenden Jahr zeigen wird. Nun, für mich bedeutet der Januar viel Arbeit, aber wünschen tue ich mir nur viel Schnee. Die Arbeit ist mir gewiss.

Gabriela Schneider
Kirchgemeindeschreiberin

Künstliche Intelligenz: Bedrohung oder Verheissung?

Künstliche Intelligenz (KI) durchdringt unser Leben. Algorithmen, autonome Roboter, selbstlernende Systeme übernehmen Aufgaben, die bislang Menschen vorbehalten waren – aber nach welchen Massstäben? Hat KI ein Bewusstsein, kann sich KI nach menschlichen Massstäben ethisch verhalten? Was kann der Mensch der sich immer weiter entwickelnden KI entgegensetzen?



Alle vier Veranstaltungen der ökumenischen Erwachsenenbildung zum Thema «Bewusstsein und Künstliche Intelligenz» waren gut besucht.

Die ökumenische Erwachsenenbildung widmete sich Ende 2019 einem ebenso aktuellen wie brisanten Thema, das in vier gut besuchten Veranstaltungen lebhaft Diskussionen auslöste: Bewusstsein und Künstliche Intelligenz.

Ethik und Künstliche Intelligenz

Smartphones, Computer, Kunden- und Kreditkarten, Onlineportale, Social Media, Archive, Unternehmen, Universitäten, Forschungseinrichtungen, Verwaltungen liefern jeden Tag unendliche Datenströme – ein gigantisches Wissen, das mit Hilfe von KI-Systemen durchforstet und ausgewertet wird. Wer dieses Wissen beherrscht, kann uns beeinflussen – ob wir es merken oder nicht, ob wir es wollen oder nicht. Professor Kirchschräger beschreibt, wie Algorithmen der KI schon heute die Gesellschaft und Arbeitswelt verändern. Und das ist erst der Anfang, fast deprimierend wirkt die Annahme, dass eine lernende und sich selbst weiterentwickelnde KI nicht mehr auf den Menschen angewiesen sein

wird. Handelt eine autonome KI noch im Sinne der am Menschen orientierten Ethik? Hier ist entschiedenes Handeln gefordert, um mit einer zukunftsorientierten Gesetzgebung ethische Leitplanken für die Entwicklung und den Einsatz künstlicher Intelligenz zu setzen.



Peter G. Kirchschräger, Professor für Theologische Ethik und Leiter des Instituts für Sozialethik der Universität Luzern, verdeutlicht anhand konkreter Beispiele die Auswirkungen der KI auf unsere Gesellschaft und Arbeitswelt.



Gina Schibler, Pfarrerin der ref. Kirchgemeinde Volketswil, zeigte die Rolle des Gehirns beim Entstehen und Bekämpfen von Süchten auf.

Das gierige und das spirituelle Gehirn

Der natürlichen Intelligenz widmete sich der zweite Abend. Pfarrerin Gina Schibler zeigte auf, wie das Gehirn nach Belohnung giert und uns dabei in die Sucht treiben kann. Nicht nur klassische Drogen, Alkohol und Nikotin, auch die Sucht nach Informationen, nach Mobilität, nach dauernder Präsenz in sozialen Medien oder nach dem ultimativen Kick führen zu Zwängen, die am Ende zu Depressionen, Burnouts und Krankheiten führen. Sich daraus zu lösen, das eigene Gehirn und Verhalten aus der Sucht zu befreien, verlangt gewaltige Anstrengungen, Disziplin und ein Umfeld mit Verständnis, Liebe und Anerkennung.

Im zweiten Teil berichtete Michaela Madu über den positiven Einfluss der Meditation auf das Gehirn. In einem Forschungsprojekt mit buddhistischen Mönchen zeichnete ein Magnet-Resonanz-Tomograph die Effekte der spirituellen Meditation auf das Gehirn auf. Die Neurowissenschaftlerin Tanja Singer bestätigt in ihrem ReSource-Projekt, wie mentales Training Geist, Gehirn, Verhalten und Gesundheit dauerhaft beeinflusst. Es reduziert den sozialen Stress und verbessert die Neuroplastizität unseres Gehirns – die Voraussetzung für die Fähigkeit zu lernen und sich bis ins hohe Alter an sich verändernde Lebensumstände anzupassen.



Die Volketswiler Pastoralassistentin Michaela Madu kam den Wirkungen der Meditation mit Hilfe der Neurowissenschaft auf die Spur.

Künstliche Intelligenz in der Radiologie

Eine medizinische Anwendung der KI stellte Dr. Andreas Boss, Leitender Arzt des Instituts für diagnostische und interventionelle Radiologie am Universitätsspital Zürich, vor. Tausende Mammographien wurden von Algorithmen nach auffälligen Mustern gescannt. Dabei erkennen sie in unterschiedlichsten Strukturen der Brustgewebe Abweichungen, die auf Krebs hindeuten. Die besten Verfahren erreichen mit 95% die Analysefähigkeit eines guten Diagnostikers, sollen ihn aber nicht ersetzen, sondern eine zuverlässige «Zweitmeinung» anbieten. Zugleich werden dabei fehlerhafte Aufnahmen erkannt. Eine spezielle Software kann das medizinische Personal während der Mammographie unterstützen, was eine konstant hohe Qualität der Aufnahmen gewährleistet. Vorteil



Der Radiologe Dr. Andreas Boss zeigte Anwendungen der KI für Diagnose und Früherkennung bei Brustkrebs.

der KI-Unterstützung ist die vom menschlichen Faktor unabhängige Sicherheit der Diagnose, insbesondere bei der Früherkennung.

Ist Bewusstsein unsterblich?

Dass die Wissenschaft nicht alle Fragen beantwortet und mit dem Tod das Bewusstsein nicht erlischt, ist die These des eigens aus Wien angereisten Journalisten Werner Huemer. Seine Berichte über Nahtoderfahrungen, wissenschaftliche Experimente und Gespräche mit Ethikern deuten darauf hin, dass sich unser Bewusstsein möglicherweise ganz anders verhalten könnte.



Werner Huemer, vom ORF bekannter Journalist, hinterfragt in seinen Filmen und Büchern die unerklärlichen Aspekte des Bewusstseins und präsentierte Experimente und Interviews.

Gibt es eine Fernwirkung der Gedanken oder eine Parallelität des Bewusstseins, analog zu den Theorien der Quantenphilosophie? Ist das Bewusstsein auf die einzelne Person beschränkt oder ist es allgegenwärtig, und das Gehirn ist nur der Empfänger und Vermittler des Bewusstseins? Das wiederum würde die Existenz des Bewusstseins nach dem Tod denkbar machen.

Dieser Bericht kann in seiner Kürze nicht alle Aspekte der vier EB-Abende berücksichtigen. Die anschließenden Diskussionen zeigten denn auch die vielfältigen Interessen der ZuhörerInnen. Doch jedes Thema war bereichernd, lieferte fundierte Fakten und neue Perspektiven.

Fotos und Text: Volkhard Chudzinski

Volketswiler Abendmusik

Sonntag, 12. Januar, 17 Uhr

in der reformierten Kirche

Swiss Brass Ensemble

Trompeten: Renato Martins Longo, Dominic Wunderli, Niklaus Egg, Markus Graf
Horn: Mats Janett
Posaunen: Tobias Lang, Gabriele Marchetti, David Rufer
Bassposaune: Justin B. Clarke
Tuba: Cyrill Schaub

Werke von Gabrieli, Bach, Saint-Saëns, Gershwin und anderen
Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten

Frauezmorge

Dienstag, 28. Januar, 9 Uhr

im Kirchgemeindehaus

Trauer und Wut tun gut

Referentin: Mirjam Fisch-Köhler

Kein Mensch wird von Situationen verschont, die Trauer oder Wut auslösen. Trotzdem versuchen viele, ihnen auszuweichen, sie zu unterdrücken oder schnell zu vergessen. Wie sinnvoll ist das? Könnte es sein, dass Wut und Trauer eine Kraft beinhalten, die wir nutzen sollten? Entdecken Sie die andere Seite dieser starken Emotionen. Mirjam Fisch-Köhler zeigt mit ihrem Referat auf, wie durch einen klugen Umgang mit Trauer und Wut neue Lebenskraft wachsen kann.

Anmeldeschluss: Donnerstag, 23. Januar, 12 Uhr, 043 399 41 11 oder sekretariat@ref-volketswil.ch

Jugendgottesdienste

Sonntag, 19. Januar, 11.15 Uhr

ref. Kirche

Jugendgottesdienst

Pfarrer Tobias Günter

Für den Besuch eines Jugendgottesdienstes und/oder eines regulären Gottesdienstes kann jeweils 1 Kärtli abgegeben werden.

Jugendtreff Atlantis

Freitag, 10. Januar, 18 Uhr

Domino-Abig

Jana Frei, Jugendarbeiterin

Freitag, 24. Januar, 18 Uhr

Domino-Kino

Jana Frei, Jugendarbeiterin

Montags 15.20 – 18 Uhr

Ökumenischer offener Meitli-Träff mit Aktivitäten

Leitung: Judith Schiele, Jugendseelsorgerin, kath. Kirche

Für Senioren

Montag, 6. Januar, 14 Uhr

ref. Kirchgemeindehaus

Seniore-Träffe

«Dreikönigstag» mit Überraschungsgast

Königskuchen – wer findet einen König?

Montag, 13. Januar, 14 Uhr

Wallbergsaal

Nachmittags-Treff für Ältere

«Himmel im Bauch»

Details siehe rechts

Dienstag, 14. Januar, 10.15 Uhr

VitaFutura

Stubete

Pfarrer Tobias Günter

Donnerstag, 16. Januar, 14 Uhr

Quartieranlage Steibrugg

Donnerstag-Club

Gemütliches Beisammensein bei Lotto, Vorlesen und Kuchen

Dienstag, 21. Januar, 12 Uhr

ref. Kirchgemeindehaus

Ü65 Zmittag

Gemeinsames Mittagessen

Abmeldung: Elisabeth Bächtold

044 945 47 25

Dienstag, 28. Januar, 10.15 Uhr

VitaFutura

Stubete

Pfarrer Tobias Günter

Montag, 3. Februar, 14 Uhr

ref. Kirchgemeindehaus

Seniore-Träffe

«Giuseppina im Zirkus»

mit Sabine Hellinger, Clownin

Chorproben

Seniorenchor

Alle 2 Wochen freitags, 15.30 Uhr

in der Au

Leitung: Dorothee Arter

Präsident: Martin Selinger,

044 945 51 89

gospels and more

Montags, 19.30 Uhr

Quartieranlage Steibrugg

Leitung: Philip Hirsiger

www.gospels.ch

Handarbeitsgruppe Volketswil

Alle zwei Wochen, 14 – 16 Uhr

Sigristenhaus 1. Stock

Gemeinsames Handarbeiten

Donnerstag, 9. Januar

Donnerstag, 23. Januar

Donnerstag, 6. Februar

Der Erlös bei Verkauf der Handarbeiten geht vollumfänglich an Benachteiligte in der Schweiz.

Abschied

Bestattungen im November

In den Tagen des Leids gedenken wir der Hinterbliebenen von:

Walter Oesch

Riedhof 10, Volketswil

geboren am 20. Januar 1926

gestorben am 25. Nov. 2019

Glück- und Segenswünsche

Geburtstage im Januar 2020

Wir gratulieren:

91	Louisa Ruth Leibundgut, Zentralstrasse 15	7. Januar
91	Gerd Soter-Hagen, Austrasse 17	11. Januar
91	Margrit Schneebeli-Jäger, Hardstrasse 10	23. Januar
90	Gertrud Wanner-Leutwiler, Bachstrasse 12	23. Januar
89	Rosa Morf-Suter, Zuntwisweg 4, Gutenswil	25. Januar
88	Irene Ruoff-Salzmännli, In der Au 3	14. Januar
86	Raymonde Syz-Abegg, Luegislandstrasse	4. Januar
86	Robert Peter-Gsell, Bruggenstrasse 30	26. Januar
85	Renate Hohl-Wicher, Rütewisstrasse 16	19. Januar
85	Rea Seifert-Merz, Weiherweg 1	19. Januar
85	Josef Staub, Neuwiesenstrasse 1	31. Januar
84	Arthur Gut-Trachsel, Zelglihof	16. Januar
83	Oskar Schmid-Adam, Zentralstrasse 14a	9. Januar
83	Charlotte Brügger-Gerhard, Eichstrasse 17	30. Januar
82	Ernst Bächli-Kretz, Eichstrasse 4	9. Januar
82	Christiane Schürch-Meyer, Glärnischweg 12	27. Januar
81	Hildegard Seiler-Lassauer, Rigiweg 16	8. Januar
81	Liselotte Strub-Kopp, Ackerstrasse 130	8. Januar
81	Margrit Hermatschweiler-Bernacchi, In der Au 2A	19. Januar

Taufen im November

Um Gottes Segen bitten wir für:

Alicia Mürger, Riedstrasse 36, Volketswil

Grace Malea Frei, Müllerhölzlistrasse 32, Volketswil

Jayden Jäggi, Riedstrasse 72, Volketswil

Nachmittags-Treff für Ältere

Montag, 13. Januar, 14 Uhr

im Wallbergsaal

«Himmel im Bauch»

Figurentheater Philo Thea

Als der Schrubber von Marie-Louise nicht mehr putzen mag, weil ihm alle Borsten ausfallen, gerät einiges im geordneten Alltag der Sorge tragenden Putzfrau ins Wanken. Doch Besen und Wedel lassen sie nicht im Stich und kreieren eine heiter zarte Geschichte um sie. Jannis, eine im Theatersaal liegende gelassene Stoffpuppe, nimmt die Putzfrau mit auf eine innige Reise in ihr eigenes Leben. Eine Geschichte über Abschiednehmen, Loslassen und Weiterleben. Fröhlich und ergreifend zugleich.

Eine berührend borstige Angelegenheit! Ein Stück über das Leben und den Tod. Ein Stück, in dem getanzt, geangelt, beerdigt und gelacht wird mit Nicole Langenegger. Sie ist Figurenspielerin, Kursleiterin, freie Philosophin, Akkordeonspielerin und Mutter eines erwachsenen Sohnes.

Reservieren Sie sich diesen Nachmittag und lassen Sie sich überraschen!

Die ökumenische Alterskommission freut sich auf Sie.





Agenda

Dienstag, 7. Januar, 10 Uhr

im Sigristenhaus
Gesprächskreis
Pfarrer Tobias Günter

Mittwoch, 8. Januar, 14 Uhr

Quartieranlage Steibrugg
Erzählrunde
«Heute schon gelacht?»
Gast: Sissi, Künstlerin und Clownin
Leitung Anna Vogel, ohne Anmeldung

Mittwoch, 8. Januar, 19.30 Uhr

Sigristenhaus
Mannechratte
Thema: Die Zukunft aus dem 3D-Drucker

Sonntag, 12. Januar, 17 Uhr

ref. Kirche
Konzert: Swiss Brass Ensemble
Details siehe Seite 2

Freitag, 17. Januar, 12 Uhr

ref. Kirchgemeindehaus
Domino-Essen

Dienstag, 28. Januar, 9 Uhr

ref. Kirchgemeindehaus
Frauezmorge
Details siehe Seite 2

Gottesdienste

Sonntag, 29. Dezember, 10 Uhr

Gottesdienst
Pfarrerin Gina Schibler
Benjamin Graf, mit festlicher Orgelmusik
anschliessend Chilekafi

Dienstag, 31. Dezember, 18 Uhr

Altjahres-Gottesdienst
Pfarrer Tobias Günter
Daniel Bosshard, Orgel
anschliessend Apéro

Sonntag, 5. Januar, 10 Uhr

Gottesdienst
Pfarrerin Gina Schibler
Benjamin Graf, Orgel
anschliessend Chilekafi

Dienstag, 7. Januar, 10.15 Uhr

VitaFutura
Au-Andacht
Michaele Madu, Pastoralassistentin

Sonntag, 12. Januar, 10.45 Uhr

kath. Kirche
Ökumenischer Gottesdienst
Pfarrer Roland Portmann und Pfarradministrator Daniel Geevarghese

Donnerstag, 16. Januar, 19 Uhr

ref. Kirche
Taizé-Gebete
Pfarrer Tobias Günter
Benjamin Graf, Klavier

Sonntag, 19. Januar, 10 Uhr

ref. Kirche
Ökumenischer Gottesdienst mit Taufen
Pfarrer Tobias Günter und Pastoralassistentin Michaele Madu
Daniel Bosshard, Orgel
anschliessend Apéro

Sonntag, 26. Januar, 10 Uhr

Gottesdienst mit Juki5
Pfarrerin Gina Schibler
Daniel Bosshard, Orgel
anschliessend Chilekafi

Sonntag, 2. Februar, 10 Uhr

Gottesdienst
Pfarrer Tobias Günter
Benjamin Graf, Orgel
anschliessend Chilekafi

Taufsonntage

Sie können Ihr Kind an folgenden Sonntagen taufen lassen:

19. Jan. Pfr. Tobias Günter
9. Feb. Pfrn. Gina Schibler
29. März Pfr. Roland Portmann
26. April Pfr. Tobias Günter
10. Mai Pfr. Roland Portmann

Die Taufeltern sind gebeten, spätestens 6 Wochen vor dem Taufanlass mit der zuständigen Pfarrperson Kontakt aufzunehmen.

Amtswochen

für Beerdigungen

29. Dezember bis 4. Januar

Pfarrer Roland Portmann

5. bis 11. Januar

Pfarrerin Gina Schibler

12. bis 18. Januar

Pfarrer Roland Portmann

19. bis 25. Januar

Pfarrer Tobias Günter

26. Januar bis 1. Februar

Pfarrerin Gina Schibler

2. bis 8. Februar

Pfarrer Tobias Günter

Ökumenische Gottesdienste im Spital Uster

jeweils sonntags um 10 Uhr

im Forum

12. Januar

Pfarrerin Christine Wyttenbach

26. Januar

Pastoralassistent Arthur Hermsdorf

Mitwirkung: Sandro Müller, Querflöte

Adressen

Pfarrpersonen

Tobias Günter
Höhacherweg 1, 8604 Volketswil
079 594 45 85
tobias.guenter@ref-volketswil.ch

Roland Portmann
Pfarrain 7, 8604 Volketswil
043 444 99 72 / 076 424 07 75
roland.portmann@ref-volketswil.ch

Gina Schibler
Chilegass 20, 8604 Volketswil
079 839 39 57
gina.schibler@zh.ref.ch

Weitere Mitarbeitende

Marlies Egli
Sigristin, 079 377 35 88
marlies.egli@ref-volketswil.ch

Jana Frei
Sozialpädagogin, Jugendarbeit
043 399 41 15
jana.frei@ref-volketswil.ch

Franziska Ricklin
Sozialdiakonin, 043 399 41 14
franziska.ricklin@ref-volketswil.ch

Gabriela Schneider
Kirchgemeindeverwalterin
043 399 41 18
gabriela.schneider@ref-volketswil.ch

Ulrich Tschanz
Sigrist, 079 636 61 02
ueli.tschanz@ref-volketswil.ch

Kirchensekretariat
Zentralstrasse 1, 8604 Volketswil
043 399 41 11
sekretariat@ref-volketswil.ch

Öffnungszeiten
Montag: 8.30–11.30, 14–16 Uhr
Di/Do/Fr: 8.30–11.30 Uhr
Mittwoch: 14–16 Uhr

www.ref-volketswil.ch

Impressum

Volketswiler Gemeindebeilage der Zeitung «reformiert», erscheint monatlich

Redaktionsschluss
der Ausgabe 2 vom 31. Januar:
Donnerstag, 9. Januar 2020

Leitung
Gabriela Schneider
Redaktion dieser Ausgabe
Volkhard Chudzinski
Layout: ref.volk@chudzinski.ch

Redaktionsadresse
Zentralstrasse 1, 8604 Volketswil

Druck
Schellenberg Druck, Pfäffikon
Auflage: 3 250 Ex.